

	<p>Tárgyak: Grafik "Polixenens Leiche wird von ihren Freundinnen fortgebracht"</p> <p>Intézmény: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Gyűjtemények: Grafische Sammlung</p> <p>Leltári szám: GS 1982/386</p>
--	--

Leírás

Der Kupferstich von Johann Georg Mansfeld (1763-1817) greift ein Thema aus der griechischen Mythologie auf, die in Homers "Ilias" wiedergegeben wird. Die trojanische Prinzessin Polyxena, Priesterin der Athena, wurde nach dem Fall von Troja von den siegreichen Griechen verschleppt und am Grab des griechischen Kämpfers Achill geopfert. In einer andere Version der Sage erdolcht sie sich selbst, bevor sie zum Kriegsoffer werden konnte.

In der Grafik ist der Moment nach Polyxenas Tod dargestellt, ihr Leichnam wird von mehreren jungen Frauen weggetragen, während im Hintergrund einige Soldaten mit Helm und Speer zu erkennen sind. Die Rauchwolken, die den größten Teil des Hintergrundes einnehmen, stammen vermutlich von dem Scheiterhaufen, auf dem Achills Leichnam verbrannt wird und der auch Polyxena aufnehmen sollte.

Das Blatt ist unter der Abbildung rechts signiert: "J. G. Mansfeld sc.", oberhalb nummeriert, links: "XIII. B.", rechts "T. III.". Möglicherweise stammt es aus einem der Almanache, die Mansfeld illustrierte.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Papier / Kupferstich

Méretek:

21,7 x 14 cm

Események

Sokszorosító mikor 1790-1800
nyomólemez
készítése

	ki	Johann Georg Mansfeld (1763-1817)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Polyxena
	hol	

Kulcsszavak

- Bildwerk
- Hamvasztás
- Leiche
- Trauernde
- görög mitológia